

Bezirksfeuerwehrtag 2014

Im Stadtsaal Zwettl fand am Samstag, den 22.3.2014 wieder der Bezirksfeuerwehrtag in festlichem Rahmen statt.

BFKDT **OBR Franz Knapp** konnte neben den Vertretern der 105 Feuerwehren auch Ehrengäste aus der Politik und befreundeten Organisationen begrüßen, an der Spitze die **Abgeordnete zum Nationalrat Angela Fichtinger**, die **Abgeordnete zum Bundesrat Adelheid Ebner**, den **Landtagsabgeordneten Franz Mold**, **Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann**, einige Bürgermeister und Gemeindevertreter, Bezirkspolizeikommandant **Obstlt Rudolf Mader** und den Vertreter des TÜPL Allentsteig **Oberst Josef Fritz**.



OBR Franz Knapp bei der Begrüßung

Zweck dieser jährlichen Veranstaltung ist es, Rückschau auf das abgelaufene Arbeitsjahr zu halten, Informationen über Neuerungen im Feuerwehrwesen auszutauschen und über die umfangreichen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren Bericht zu erstatten.

Gäste und Ehrengäste im Stadtsaal



Totengedenken

Nach der Begrüßung wurde den verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht, insbesondere jenen, die unsere Feuerwehren im Vorjahr verabschieden mussten.



Ein Teil der 2013 verstorbenen Feuerwehrkameraden

Statistik - Kassenbericht

Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden startete der Bezirksfeuerwehrtag mit einer multimedialen Präsentation des Jahres 2013. Dabei waren Bilder und Videoclips von Einsätzen und Übungen zu sehen. Inhalte über die Teilnahme an den Leistungsbewerben und verschiedensten Fest- und Ballveranstaltungen wurden ebenfalls vorgeführt.

VR Ing. Ewald Litschauer, BSc brachte die Mitglieder-, Einsatz- und Fahrzeug-Statistik sowie die 2012 getätigten Ausgaben der Feuerwehren und Gemeinden zur Kenntnis.

- Der Bezirk umfasst **105 Feuerwehren** (104 Freiwillige Feuerwehren und 1 Betriebsfeuerwehr).
- **1.979 Einsätze**, davon 135 Brandeinsätze, 65 Fehlausrückungen, 1.567 technische Einsätze und 212 Brandsicherheitswachen (Vorjahr: 1.838 Einsätze)
- mit **22.851 Gesamteinsatzstunden** waren im Jahr 2013 zu bewältigen (Vorjahr 18.542 Std.)
- Mitgliederstand per 1.3.2014: **5.457 Mitglieder** (dav. 4.442 Aktive, 931 Reservisten und 94 Mitglieder der Feuerwehrjugend). 171 Mitglieder sind davon Frauen.
- Die Feuerwehren hatten 2013 **Ausgaben** in Höhe von **2,311.503 Mill. €** verzeichnet,
- die **Gemeinden** leisteten dazu weitere **1.245.483 €**, sodass insgesamt fast 3,6 Mill. € zuzüglich der Förderungen durch das Land NÖ in die Wirtschaft flossen.
- Das heißt, die Feuerwehren brachten selbst 65 % der Finanzmittel auf.



Leiter des Verwaltungsdienstes
Ewald Litschauer



sein Stellvertreter Jürgen Kellner
führt die Kassa

OV Jürgen Kellner brachte den Kassabericht 2013 zur Kenntnis, der unter anderem über 36.000 € Ausgaben durch das Bezirksfeuerwehrkommando verzeichnete, die größtenteils für die Bezirksalarmzentrale und die Arbeit der Sachgebiete aufgebracht wurden. Die für die Leistungsbewerbe angeschaffte elektronische Zeitnehmung kostete über 6.100 €. **VI Ing. Alois Heindl** berichtete über die gemeinsam mit **V Alois Kreuzer** vorgenommene Kassaprüfung und empfahl die Entlastung des Kassenführers, was einstimmig angenommen wurde.

OBR Knapp würdigte die Arbeit von Jürgen Kellner durch die anschließende **Beförderung zum Hauptverwalter**.

Die trockene Zahlenmaterie wurde mit dem zweiten Teil der Präsentation aus Fotos von Einsätzen, Übungen, Schulungen, Festen usw. aufgelockert.



Alois Heindl war einer der Kassenprüfer



Jürgen Kellner wurde zum Hauptverwalter befördert

Berichte aus den Sachgebieten und Sonderdiensten

Im Anschluss an den Finanzbericht interviewte Moderator René Hartner (FF Scheideldorf) die Sachbearbeiter zu den Ereignissen der vergangenen Monate und zukünftigen Vorhaben bzw. Neuerungen in ihren Resorts. Dabei hatten die Anwesenden Gelegenheit, sich von einem guten Ausbildungsstand und zeitgemäßer technischer Ausrüstung zu überzeugen.



BSB Josef Neuwirth (Nachrichtendienst) im Interview mit René Hartner freute sich über das gute Abschneiden der Teilnehmer bei den Funkleistungsbewerben



BSB Wolfgang Steflcek (Atemschutz) erklärte, dass aufgrund der Zertifizierung der Landesfeuerwehrschule auch die Atemschutz Ausbildung immer wieder neu adaptiert wird



FT Ing Martin Kropik (Schadstoff) resümierte in Vertretung des BSB HBI Franz Schöller über die Schadstoffübung in Großglobnitz und den geplanten Umbau des Schadstoffcontainers, wobei die Kosten von ca. 100.000 € das LFKDO übernimmt.



OBI Josef Steininger (feuerwehmed. Dienst) zeigte sich bemüht, Termine für die Atemschutzuntersuchungen im Landeskrankenhaus zu bekommen und regte die Aktualisierung der Erste-Hilfe-Ausrüstungen in den FW-Fahrzeugen an.



BSB Werner Sinhuber (Strahlenschutz) führt aus, dass bei den Landesübungen der Strahlenschutz aus Zwettl immer stark vertreten ist.



V Ambros Maurer (Sprengdienst) bedankte sich, dass dieser Sonderdienst, der derzeit 34 Mitglieder umfasst, nun für die Geräte den ehemaligen San-Anhänger von der FF Zwettl-Stadt bekommen hat



BSB Manfred Dorfbauer (Ausbildung) konnte berichten, dass die Lehrgänge gut besucht werden und freute sich besonders über das gute Abschneiden beim Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (7 Teilnehmer wurden ausgebildet, 3 davon unter den besten 10 des Landes)



OBI Rudolf Mader (Wasserdienst) dankte besonders der FF Zwettl-Stadt für die Organisation des gelungenen Bezirkswasserdienstbewerbes im Vorjahr



BSB Alexander Schrenk (Feuerwehrjugend) stellte den neuen Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold vor, der 2013 erstmals in Tulln stattfand.



BM Johann Wagner (Katastrophenhilfsdienst) führte nochmals die KHD-Einsätze an der Donau vor Augen und ersuchte, bei Einsätzen tatsächlich nur mit der angeforderten Mannschaft auszurücken. Wenn mehr Fahrzeuge und Mitglieder kommen, passt das Konzept für die Versorgung, Aufstellplätze usw. nicht mehr



EBI Wilfried Reichenvater vertrat den im Urlaub befindlichen EOBR Ing. Gerwalt Brandstötter (Vorbeugender Brandschutz, Feuerwehrgeschichte, Bezirksalarmzentrale) und zeigte sich erfreut, dass sich wieder einige Disponenten für die BAZ gefunden haben, sodass derzeit ca. 20 Personen Dienst machen. Beim Hochwasser 2013 waren diese auch tagelang im "Einsatz"



BI Christoph Schiller (Öffentlichkeitsarbeit) hat das Sachgebiet erst vor kurzem übernommen und ist mit der Vorbereitung für den Bezirksfeuerwehrtag gleich "ins kalte Wasser gesprungen".



VI Franz Bretterbauer (EDV) brachte ein paar Zahlen aus der Statistik für die Homepage und ersuchte um regelmäßige Nutzung des Informationsangebotes. Bezüglich Verwaltungsprogramm FDISK ersuchte er, wirklich alle Übungen, Tätigkeiten und Einsätze zu erfassen



ABI Christian Hobel (Fahrzeug und Geräte) ersuchte ebenfalls um die Dokumentation der Überprüfungen in FDISK, ebenso wie die Einsatzmaschinistenschulungen

Wechsel im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Nach dem **HBI Erich Weixelbraun** aus gesundheitlichen Gründen die Arbeit als Bezirkssachbearbeiter aufgab, dankte ihm OBR Knapp für die Tätigkeit durch die letzten 8 Jahre nochmals mit einer Urkunde.

Knapp war erfreut, dass die Suche eines geeigneten Nachfolgers schnell von Erfolg gekrönt war. **BI Christoph Schiller** hat bereits Erfahrung durch die Gestaltung der Homepage der FF Friedersbach und in Zusammenarbeit mit ASB Reinhard Zeilinger. Die Präsentation des Bezirksfeuerwehrtages war gleich seine erste große Herausforderung. Mit der Überreichung der Ernennungsurkunde wurde die Funktion nun auch offiziell besiegelt.



OBR Knapp spricht seinen Dank dem bisherigen Sachbearbeiter HBI Erich Weixelbraun aus.



Überreichung der Ernennungsurkunde als Bezirkssachbearbeiter an BI Christoph Schiller.

Ein Ensemble der Musikkapelle Groß Gerungs brachte zwischen den einzelnen Berichten Musikstücke dar und verlieh der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen.



Das Bläserensemble des Musikvereines Groß Gerungs unter der Leitung vom Kapellmeister Georg Zwettler

Lebensrettung bei Josefsdorf

Nach der Pause wurde mit einem sehr gut passenden Filmbericht des ORF (Sendung "Thema") über die Lebensrettung einer jungen Dame durch zwei beherzte Männer im morgendlichen Frühverkehr bei Josefsdorf begonnen. Es zeigte sich dabei ganz deutlich, wie wichtig die Ersthilfe durch jedermann sein kann, denn die Rettung aus dem brennenden Fahrzeug wäre bei Eintreffen der ersten Löschkräfte zu spät gekommen.

Wir berichteten damals...



Ausbilder-Verdienstabzeichen

Anschließend wurden Ehrenzeichen und Urkunden für besondere Leistung und langjährige Tätigkeiten verliehen.

An folgende Kameraden wurden für oftmalige Ausbildertätigkeiten vom LFKDT Ausbilderverdienstzeichen verliehen, die von OBR Knapp überreicht werden konnten:

- Stufe Bronze:
 - LM Johann Pichler, FF Martinsberg
- Stufe Silber:
 - LM Ronny Kuschal, FF Göpfritz/Wild
 - OBM Ernst Grünstäudl, FF Groß Meinharts
 - BSB Manfred Dorfbauer, FF Purk
- Stufe Gold:
 - EBI Herbert Kellner, FF Purk
 - HBM Christian Schulmeister, FF Sallingberg
 - ABI Ing. Christian Hübl, FF Göpfritz/Wild



LM Johann Pichler



LM Ronny Kuschal



OBM Ernst Grünstäudl



BSB Manfred Dorfbauer



EBI Herbert Kellner



HBM Christian Schulmeister



ABI Ing. Christian Hübl



Verdienstmedaille und Verdienstzeichen



ABI Christian Hobel wurde mit der Verdienstmedaille 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Er leistet mit seinem Engagement und Einsatz hervorragende Arbeit und unterstützt die Feuerwehren des Bezirkes optimal im Rahmen seiner Aufgaben als BSB für Fahrzeug- und Gerätedienst. Nicht zuletzt mit der Umstellung der Baurichtlinien auf die neuen Fahrzeugklassen der Hilfeleistungsfahrzeuge war er in seiner



BSB Werner Sinhuber erhielt das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ LFV. Als Gruppenkommandant der Strahlenschutzgruppe ist er in einer sensiblen Funktion tätig. Durch sein Engagement wurde eine fundierte Basis für eine funktionierende Gruppe geschaffen. Neben den gut ausgebildeten und motivierten Mitgliedern ist auch der technisch gute Zustand der Ausrüstung seinem Einsatz zu verdanken.

Funktion sehr gefordert.



Das Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ LFV erhielt BSB Josef Neuwirth, der in seiner Funktion als BSB für Nachrichtendienst ein Garant für die fundierte und nachhaltige Ausbildung der Feuerwehrfunker im Bezirk ist. Die Ergebnisse der guten Ausbildung spiegeln sich nicht nur beim Einsatz wieder, sondern zeigen sich jedes Jahr in den guten Ergebnissen beim NÖ FULA. So konnte in seinem Verantwortungszeitraum schon mehrmals der Bewerbungssieg in den Bezirk Zwettl geholt werden.



HBI Erich Weixelbraun wurde ebenfalls mit dem Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ LFV ausgezeichnet. Er war neben seiner bereits 13-jährigen Funktion als UAFKDT auch 8 Jahre als Bezirkssachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation tätig. Er war stets um die so notwendige positive Berichterstattung rund um das Feuerwesens engagiert und sorgte somit für eine positive Wahrnehmung des FW-Wesens in der Bevölkerung.



Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes wurde BSB Wolfgang Steflieck zuerkannt, der zu den Pionieren im Bereich des Atemschutzes zählt. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als BSB zählte er von Beginn an zu den Unterstützern der Ausbildungsprüfung Atemschutz. Als einer der ersten Hauptprüfer konnte er bereits eine große Anzahl an Prüfungen auch in den Nachbarbezirken abnehmen. Mit seinem Wesen und seinem Fachwissen schaffte er es, die Wertigkeit des Atemschutzes noch mehr zu heben und ein kompetentes Team mit seinem Abschnittssachbearbeitern aufzubauen.

Für besondere Verdienste wurden vom Landesfeuerwehrkommandanten über Antrag des BFKDOs weitere Verdienstmedaillen und -zeichen vergeben, die OBR Knapp überreichen durfte.

Bestellung zum Feuerwehrkurat

Diakon Leopold Weiß wurde vom LFKDT zum Feuerwehrkurat ernannt. Die Urkunde wurde ihm von OBR Knapp überreicht.



Die Ernennungsurkunde zum FKUR wurde an Diakon Leopold Weiß übergeben. Die Kameraden der FF Echsenbach gratulieren

Feuerwehrjubiläen

Anlässlich runder Bestandsjubiläum erhielten folgende Feuerwehren Dankesurkunden des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

für 100-jähriges Bestehen:

- FF Germanns

für 140-jähriges Bestehen:

- FF Schweiggers

OBR Knapp überreichte die Urkunden an die Feuerwehrkommandanten



Übergabe der Urkunde zum 100-jährigen "Geburtstag" an die FF Germanns



Die FF Schweiggers erhielt eine Urkunde zum 140-jährigen Bestandsjubiläum

Grußworte

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Widemann ist stolz darauf, zu wissen, im Bedarfsfall mit den mehr als 5.000 Feuerwehrmännern und -frauen eine gut ausgebildete Truppe zur Verfügung zu haben. Er verwies dabei vor allem auf Großschadensereignisse und Unwetterkatastrophen, die sich in jüngster Vergangenheit häuften.

Adelheid Ebner (Bundesrat) war beeindruckt von den Präsentationen und dankte den Mitgliedern der Feuerwehren für den freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz. Sie sieht auch den Effekt der überwiegenden Eigenfinanzierung des Feuerwehrbetriebes als äußerst positiv an.

Der Abgeordnete zum NÖ Landtag Franz Mold beglückwünschte die Empfänger von Auszeichnungen und Ehrungen. Besonders in den Bestandsjubiläen von 100 Jahren und mehr sieht er auch eine gesicherte Zukunft der „Florianijünger“. Hilfs- und Assistenzsätze – wie heuer beim Hochwasser in der Wachau und beim verheerenden Wintereinbruch in Slowenien – wären ohne dem hohen technischen Ausrüstungsstand und guter Ausbildung nicht möglich.

NR Angela Fichtinger betrachtete das Geschehen der Feuerwehr aus der Sicht der Bürger. Oftmals ist für Laien nicht erkenntlich, welche Aufgaben die Feuerwehren im Hintergrund leisten, um im Bedarfsfall zur Stelle zu sein. Die Teilnahme an Übungen und Weiterbildungen ist davon nur ein kleiner Teil.

Dankesworte

Gegen Ende der Veranstaltung nutzte Bezirkskommandant-Stellvertreter Willibald Burger die Gelegenheit, allen Sachbearbeitern und Feuerwehrfunktionären – nicht zuletzt auch Kommandant Knapp für seine



BH HR Dr. Michael Widemann



Bunderatsabgeordnete Adelheid Ebner



Landtagsabgeordneter Franz Mold



Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger

Führungsarbeit – Dank auszusprechen. Dabei hob er die kameradschaftliche Zusammenarbeit lobend hervor.

Mit den Worten „Ohne Gemeinden keine Feuerwehren“ verwies Franz Knapp in seinen Schlussworten auf die finanziellen Unterstützungen der Gemeinden, ohne denen ein Feuerwehrbetrieb kaum zu bewältigen wäre. Auch die Zusammenarbeit mit Polizei, den Rettungsorganisationen und dem TÜPL Allentsteig funktioniert hervorragend. Auch erwähnenswert ist die Tatsache, dass es bei den Einsätzen zu keinen schweren Verletzungen von Feuerwehrmitgliedern kam. Knapp ist überzeugt, mit „seinen“ Feuerwehren auch in Zukunft die geforderten Aufgaben in hoher Qualität bewältigen zu können.

Erstmals wurde ein schriftlicher Jahresbericht aufgelegt. BR Renner sammelte die Berichte und organisierte den Druck. Die Ehrengäste und alle Feuerwehren können die Berichte der Sachbearbeiter, Statistik etc. darin nachlesen.

Die NÖ Landeshymne beendete den interessanten, informativ gestalteten und kurzweiligen Bezirksfeuerwehrtag 2014.

Text: Franz Bretterbauer, Günther Huber

Fotos: Franz Bretterbauer, Günther Huber, Willibald Burger



BR Burger bedankt sich bei OBR Knapp



OBR Knapp präsentiert den ersten schriftlichen Jahresbericht



Der neue BSB BI Christoph Schiller erhielt den Dank des BFKDT ebenso...



...wie die Abschnittssachbearbeiter, die gemeinsam die Fotopräsentation vorbereiteten.



Die Landeshymne beendete die gelungene Veranstaltung

Downloads

Verstorbene_2013.pdf	639 K
Statistik_Kassa.pdf	407 K
Berichte_Sachbearbeiter.pdf	2.3 M
Jahresueckblick_2013_Teil_1.pdf	1.6 M
Jahresueckblick_2013_Teil_2.pdf	1.8 M
Jahresueckblick_2013_Teil_3.pdf	1.4 M
Jahresueckblick_2013_Teil_4.pdf	1.7 M
Jahresbericht_BFK_2013_a.pdf	8.8 M

Weitere Links

- [Bericht AFKDO Groß Gerungs](#)
- [Bericht der FF Göpfritz/Wild](#)
- [Bericht FF Sallingberg](#)